

Sinnerfassendes Lesen



Sinnerfassendes Lesen als Grundlage des Textverstehens.

Aufgabe 1

Lies dir den folgenden Text flüsternd und langsam vor, sodass du deinen Nachbarn nicht störst.

Es war kurz vor den Sommerferien. Luca war aufgeregt, sollte er doch an diesem Nachmittag zusammen mit seinen Eltern die neue Schule kennenlernen. Pünktlich um 16:00 Uhr versammelten sich alle Kinder und Eltern in der Aula der Schule. Der Schulleiter, Herr Rektor Bösen, begrüßte alle sehr freundlich und berichtete über die Schule. Luca hörte gar nicht so richtig zu, 5 er wollte endlich wissen, mit wem er zusammen in einer Klasse sein sollte. Dann stellte Herr Bösen die vier Klassenlehrer für die neuen 5. Klassen vor. „Hoffentlich komme ich zu Frau Clemens“, dachte Luca, die junge Lehrerin gefiel ihm, weil sie die Kinder so freundlich anlächelte. Frau Clemens nahm wenig später einen Zettel und las die Namen der Kinder vor, die in Zukunft zu ihrer Klasse gehören würden. Tom, Kai und dann fiel sein Name: Luca. „Juhu“, 10 dachte er, ging nach vorne und gab Frau Clemens die Hand. Als nächster wurde sein bester Freund Sven aufgerufen. „Jetzt kann nichts mehr schief gehen“, dachte Luca erleichtert und suchte unter den Zuschauern seine Eltern, um ihnen befreit zuzuwinken.

Aufgabe 2

Lies den Text ein zweites Mal, wieder flüsternd Wort für Wort. Achte dabei auf die Sätze, die Betonung und deine Stimme. Mache dir in dem Text kurze „Lese“-Zeichen: Markiere Punkte grün, Kommas rot und wörtliche Rede gelb.

Schreibe in einem Satz auf, von welchem Ereignis der Text berichtet.

Spickzettel erstellen (1)



Spickzettel als Hilfe zur inhaltlichen Erfassung eines Textes.

Aufgabe 1

Lies den Text „Der erste Tag in der neuen Schule“ aufmerksam durch. Markiere beim zweiten Lesen wichtige Schlüsselwörter. Trage diese anschließend auf einem Spickzettel ein.

Schlüsselwörter:

VORSCHAU

Aufgabe 2

Ein Spickzettel sollte nur wenige Wörter umfassen (ca. 20). Dafür kannst du aber beliebig viele Zeichen oder Symbole einsetzen, die oft eine ganze Textstelle erklären. Ergänze daher auf deinem Spickzettel kurze Anmerkungen oder kleine Zeichnungen.

Aufgabe 3

Versuche, deinem Nachbarn mithilfe des Spickzettels den Inhalt des Textes zu erzählen. Wenn du es schaffst, ist dein Spickzettel gelungen.

Textverständnis durch Fragen



Mithilfe von Fragen gezielt Textstellen suchen.

Aufgabe 1

Beantworte die Fragen zum Text „Der erste Tag in der neuen Schule“ und nenne die Zeile der entsprechenden Textstelle. Arbeite in deinem Heft.

- Um wie viel Uhr begann der Gottesdienst?
- Was stand auf dem großen Plakat über dem Eingang?
- Was haben die Schüler bei der Vorstellung genannt?
- Wie haben die Schüler ihr Namensschild beschriftet?
- Wohin haben die Schüler ihre Bücher und Hefte gelegt?
- Wie war der erste Schultag?

Aufgabe 2

Markiere die richtigen Antworten und begründe, indem du die passende Zeile aus dem Text angibst.

- 1. Frau Clemens konnte fast alle Namen der Schüler nennen.
- 2. Frau Clemens wiederholte am Schluss alle Namen und Lieblingstiere ohne Fehler.
- 3. Frau Clemens merkte sich vor allem die Lieblingstiere.
- 4. Frau Clemens stellt sich ebenfalls als Lieblingstier vor.
- 5. Wir erhielten ein Namensschild mit unserem Vornamen.
- 6. Das Namensschild war aus buntem Karton.
- 7. Neben den Namen malten wir etwas für uns Typisches.
- 8. Wir bastelten die Namensschilder aus stabilem Karton.
- 9. In der Klasse gab es eine Tafel, eine Pinnwand und Schülerarbeiten.
- 10. In der Klasse standen Regale mit vielen Fächern und Kästchen.
- 11. Die Wandtafel war groß, die Pinnwand eher klein.
- 12. An Elektrogeräten gab es einen Rekorder und einen Projektor.
- 13. Frau Clemens führte uns durch das riesige Schulgebäude.
- 14. Wir sahen die Verwaltung an und winkten dem Hausmeister zu.
- 15. Im Hausmeisterkiosk kann man in der Pause etwas zu essen und zu trinken kaufen.
- 16. Die Sporthalle war riesengroß.

Baustein Textarbeit



Wichtige Einzelschritte für die Arbeit am Text wiederholen und anwenden.

Aufgabe 1

Lies den Text zweimal durch und kläre unbekannte Wörter oder Begriffe. Markiere die Schlüsselwörter und teile den Text in Sinnabschnitte ein. Gib den Sinnabschnitten eine Überschrift am Textrand.

Seit zwei Tagen herrschte richtiges Sauwetter mit Regen und Sturm. Urgs Horde hielt sich in ihren Höhlen und Schutzbehausungen auf. Die Männer bereiteten sich auf die bevorstehende Jagd vor, indem sie an Werkzeugen und Waffen bastelten, Klingen schärften und neue Schneidwerkzeuge erstellten. Auch Urg präparierte sich für die nächsten Jagdtage. Er wollte einen neuen voll funktionsfähigen Speer herrichten. Lange und intensiv hatte er nach dem richtigen Baum Ausschau gehalten und dann von einer Eibe mühsam einen langen Stab mit seinem Feuersteinmesser abgeschnitten. Diesen Stab nahm er jetzt aus seinem Versteck und brachte ihn zunächst auf die richtige Länge, so lang, dass er mit ausgestreckten Armen gerade die Spitze erreichen konnte. Mit unterschiedlichen Schabern, die er immer wieder nachschärfte, glättete er den Stab so, dass keine unebene Stelle mehr spürbar war. Besondere Mühe gab er sich mit dem wichtigsten Teil des Speeres, der Spitze. Mit einer Steinklinge schnitt er immer wieder nach, bis diese schließlich ganz schmal und spitz war. Als er mit dem Ergebnis zufrieden war, hielt er die Spitze über brennendes Feuer und drehte sie langsam, um sie richtig zu härten. Anschließend blickte er voller Stolz auf seinen neuen Speer und war sich sicher, dass alle Männer ihn um diese Waffe beneiden würden.

Aufgabe 2

Erstelle einen Spickzettel mit höchstens 15 Wörtern und beliebig vielen Symbolen.

Aufgabe 3

Zeichne den Speer so, wie er im Text geschildert wird oder nimm die Rolle von Urg ein und erzähle dem Ältesten der Horde, wie du den Speer hergestellt hast. Arbeite in deinem Heft.